

SPORTFORUM

präsentiert von



SPORTFORUM NR. 219 | MAI 2025

+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein



SPITZEN-VOLLEYBALL AN SCHLESWIG-HOLSTEINS STRÄNDEN



Bild: iStock, PEDRE

Aus Verantwortung gegenüber Mensch und Natur

Als einer der weltweit führenden Dienstleister für Recycling, Service und Wasser tragen wir dazu bei, die Welt von heute für Generationen von morgen zu erhalten. Wir gewinnen nicht nur jährlich 30 Millionen Tonnen Wertstoffe zurück, sondern erbringen auch umfassende Dienstleistungen für Industrie, Gewerbe und Kommunen. Das ist praktizierter Klima- und Ressourcenschutz. Zum Wohle aller. Im Auftrag der Zukunft.

REMONDIS GmbH & Co. KG // Region Nord
Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf // Deutschland
T +49 431 6904-0 // service.nord@remondis.de
remondis-nord.de

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

am 10. April konnten wir im Rahmen einer sehr gut besuchten Pressekonferenz im Kieler „Haus des Sports“ den anwesenden Medienvertreterinnen und -vertretern äußerst erfreuliche Zahlen aus unserer aktuellen Mitgliederbestandserhebung präsentieren. Zum Stichtag 1. Januar 2025 konnten wir 812.300 reguläre Mitgliedschaften in unseren 2.467 Sportvereinen verzeichnen, was einem Wachstum von 2,87 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die 800.000er-Marke haben wir zum ersten Mal seit dem Jahr 2013 wieder übertroffen. Besonders erfreulich ist dabei, dass nochmals mehr Kinder und Jugendliche in den Vereinen Sport treiben. Bei den bis 18-jährigen gibt es insgesamt einen Mitgliederzuwachs von 3,69 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, in der Altersgruppe der sieben bis 14-jährigen sogar ein Plus von 4,11 Prozent. Diese Altersgruppen und die Sportvereine im Land profitieren natürlich davon, dass die Sportstätten sehr häufig in „fußläufiger Entfernung“ zum Wohnort der Menschen liegen und so ein niedrigschwelliger Zugang zu den Sportangeboten gegeben ist.

Insgesamt zeigt sich, dass sich der positive Trend in den Sportvereinen fortsetzt und der organisierte Sport weiter wächst. Diese erfreuliche Mitgliederentwicklung belegt zudem eindrucksvoll, dass die Anziehungs- und auch Bindungskraft unserer Vereine weiterhin groß ist.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Zum einen suchen offensichtlich immer mehr Menschen die Gemeinschaft und den Austausch im Verein und finden dort eine soziale Heimat, zum anderen werden die Sportvereine auch als „Gesundheitsorte“ wahrgenommen, an denen die Menschen durch vielfältige Sport- und Bewegungsangebote von engagierten und vor allem qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern etwas Gutes für ihre Gesundheit und ihr allgemeines Wohlbefinden tun. Und dies im Vergleich zu kommerziellen Sportanbietern vergleichsweise günstig.

Darüber hinaus zeichnen sich auch bei den durchgeführten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unseres Bildungswerkes Erfolge ab, die dazu beigetragen haben, dass sich der in den Vorjahren aufgetretene Mangel an qualifizierten Übungsleitenden abgeschwächt hat. Unsere Vereine können mit mehr Übungsleiterinnen und Übungsleitern mehr qualitativ hochwertige Angebote vorhalten und so auch mehr neue Sportinteressierte in die Vereine locken, aber auch aktuelle Mitglieder weiter an den Verein binden.

Damit der Sport in Schleswig-Holstein weiter wachsen und die Menschen vor Ort verbinden kann, braucht es vor allem flächendeckend intakte und zeitgemäße Sportstätten vor Ort – im Optimalfall in räumlicher Nähe zum Wohnort der Menschen.

Wir werden uns deshalb auch weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Land und Kommunen verstärkt in die Sportinfrastruktur investieren, denn letztlich ist unser aller gemeinsames Ziel ein „Sportland Schleswig-Holstein“ – und in diesem sind gute Sportstätten der Kern.



Barbara Ostmeier

Präsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Damit der Sport in Schleswig-Holstein weiter wachsen und die Menschen vor Ort verbinden kann, braucht es vor allem flächendeckend intakte und zeitgemäße Sportstätten vor Ort – im Optimalfall in räumlicher Nähe zum Wohnort der Menschen.“

INHALT

AKTUELLES

LSV-Bestandserhebung 2025	5
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	8
Neue Vereine im LSV	9

DER LSV UND PROJEKTE

Schulischer Ganzttag ab 2026 – Das kann Sport! Save the Date! Fachforum „Sport im Ganzttag“	10
GenderTIME-Angebote im Juni, Juli, September und Oktober 2025	12
SSC Hagen Ahrensburg bringt Familien gemeinsam an die Tischtennisplatten	14
LSV-Ehrung für langjährig erfolgreiche Absolvent*innen des Deutschen Sport- abzeichens: 17.214 „Sport-Orden“ in Schleswig-Holstein verliehen	16

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Handball-Bewegungsoffensive in Kitas	19
75. Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein: Generationswechsel an der Vorstandsspitze	20
Sportjugend-Terminkalender	22
2. landesweites Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport	22

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

FLENS Beach-Tour 2025 – Fünf Standorte zum sechsjährigen Jubiläum	24
„Tag des Handballs“ beim HC Treia/Jübek sorgte für Gänsehautmomente	26

SERVICE

Jetzt um die „Sterne des Sports“ bewerben und Chance auf attraktive Preisgelder sichern	28
ARAG Sportversicherung informiert: Für Probetrainings, Schnupperangebote und Kurse: Die Nichtmitgliederversicherung	30
Neues aus der Steuer-Hotline: Der Griff in die Kasse	32
Ehrenamtliches Engagement gesucht: Schleswig-Holsteinischer Bürgerpreis Jetzt bewerben oder Engagierte vorschlagen!	33
Informationen zum Datenschutz, Teil 52: Datenschutzverstoß durch unverschlüsselte E-Mail – Klage auf Schadensersatz abgewiesen: Relevanz für Vereine	35
Impressum	36
Steuer-Hotline – Nächste Termine	36
Der direkte Draht zum Landessportverband	38

Redaktionsschluss für die
Juni-Ausgabe
des SPORTFORUM:
17. Mai 2025

Titelfoto: Jasper Lorenz

LSV-BESTANDSERHEBUNG 2025

- Gesamtmitgliederzahl um 2,87 Prozent auf 812.300 gestiegen
- Besonders starkes Wachstum bei Kinder und Jugendlichen sowie über 60-Jährigen
- Attraktive Sportstätten von besonderer Bedeutung für Sport- und Bewegungsangebote in den 2.467 Sportvereinen

„Der nach Ende der Corona-Pandemie im Jahr 2022 begonnene positive Trend in den Sportvereinen Schleswig-Holsteins hat sich auch im vergangenen Jahr weiter fortgesetzt. Die nach wie vor hohe Attraktivität und Bindungskraft der Sportvereine lässt sich einmal mehr in den aktuellen Zahlen der Mitgliederbestandserhebung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) zum 1. Januar 2025 ablesen. Zum ersten Mal seit 2013 können wir mehr als 800.000 reguläre Mitgliedschaften verzeichnen. Ich freue mich über die große Vereinstreue unserer Mitglieder. Diese nutzen gern die qualifizierten und zugleich kostengünstigen Sport- und Bewegungsangebote, die unsere Sportvereine flächendeckend und oft in räumlicher Nähe zum Wohnort vorhalten. Der erneute Mitgliederzuwachs zeigt zudem eindrucksvoll, dass Sport im Verein nach wie vor eine hohe Anziehungskraft auf die Menschen ausübt und diese die Gemeinschaft im Verein suchen“, sagt LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier.

Die Anzahl der Mitgliedschaften ist zum Stichtag 1. Januar 2025 gegenüber dem Vorjahr um 22.696 gestiegen. Die im LSV organisierten Vereine verzeichnen landesweit 812.300 reguläre Mitgliedschaften. Dies bedeutet gegenüber 2024 (789.604) einen Zuwachs um 2,87 Prozent bei der Zahl der regulären Mitgliedschaften.

„Besonders erfreulich ist dabei, dass nochmals mehr Kinder und Jugendliche in den Vereinen Sport treiben. Bei den bis 18-Jährigen gibt es insgesamt einen Mitgliederzuwachs von 3,69 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, in der Altersgruppe der sieben bis 14-Jährigen sogar ein Plus von 4,11 Prozent“, so die LSV-Präsidentin weiter.

Der Mitgliederanstieg in der Altersklasse von 0 bis 26 Jahre insgesamt liegt bei 2,82 Prozent. Bemerkenswert sind auch die erneuten Zuwächse bei den 27- bis 40-Jährigen von 5,05 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Erfreulich hohe Zuwächse gibt es auch bei den über 60-Jährigen (+3,78 Prozent).

Bei den Erwachsenen insgesamt ist die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr um 2,44 Prozent gestiegen.

Durch vielfältige Sport- und Bewegungsangebote, die im Vergleich zu kommerziellen Sportanbietern vergleichsweise kostengünstig sind, gelingt es den

„Der Sport in Schleswig-Holstein wächst weiter und verbindet die Menschen vor Ort.“

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier

Sportvereinen, ihre große Bindungskraft an die Mitglieder zu erhalten bzw. diese sogar zu erhöhen. Die Sportvereine im Land profitieren auch davon, dass die Sportstätten sehr häufig in „fußläufiger Entfernung“ zum Wohnort der Menschen liegen und so ein niedrigschwelliger Zugang zu den Sportangeboten gegeben ist. Die Vereine werden zudem von den Mitgliedern als „Gesundheitsorte“ und als Orte von Begegnung und Austausch wahrgenommen. Dies dokumentieren die Mitgliederzuwächse bei den Kindern und bei den Älteren. Gerade in diesen Segmenten sind ein vertrautes Umfeld sowie engagierte und kompetente Übungsleiterinnen und Übungsleiter von besonderer Bedeutung.

„Damit diese positive Entwicklung auch zukünftig fortgesetzt werden kann, braucht es mehr denn je intakte und zeitgemäße Sportstätten vor Ort. Wir werden uns auch weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Land und Kommunen verstärkt in die Sportinfrastruktur investieren“, so die LSV-Präsidentin abschließend.

Zu den Vereinen und Verbänden

Insgesamt sind zwischen Nord- und Ostsee 2.467 Sportvereine im Landessportverband organisiert, das sind 20 weniger als im Jahr 2024.

Der mitgliederstärkste Verein des Landes Schleswig-Holstein ist mit 10.780 Mitgliedern die Kieler Sportvereinigung Holstein, gefolgt vom Verein für Freizeit- und Gesundheitssport Kiel mit 7.875 Mitgliedern. Auf

dem dritten Platz steht der Kieler MTV (5.944 Mitglieder). Mit 5.758 Mitgliedern folgt der Elmshorner MTV vor dem VfL Pinneberg (5.342).

Sämtliche Kreissportverbände konnten Mitgliederzuwächse verzeichnen. Über die größten Zuwächse kann sich dabei der Sportverband Kiel freuen, der 12,21 Prozent mehr Mitglieder als im Vorjahr hat. Auch der Kreissportverband Herzogtum Lauenburg (+4,86 Prozent) und der Sportverband Flensburg (+4,00 Prozent) liegen bei der Mitgliederentwicklung über dem Durchschnitt aller Kreissportverbände. Die drei größten der 15 Kreissportverbände (KSV) des Landessportverbandes sind der KSV Rendsburg-Eckernförde (89.496 Mitglieder), der KSV Pinneberg (82.718) und der Sportverband Kiel (75.857).

Unter den „Top Ten“ der insgesamt 54 Fachverbände innerhalb des LSV stellen die Turner mit 177.376 Mitgliedern unverändert den mitgliederstärksten Fachverband. Fußball liegt wie im Vorjahr auf Platz zwei (127.881), vor Tennis (47.644), Handball (39.640) und dem Pferdesport (35.128).

Die größten Zuwächse hatten dabei Motorsport (+25,47 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), Cheerleading (+21,34) und Triathlon (+14,20). Mitgliederrückgänge zeigen sich vor allem im Gewichtheben (-33,82 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), im Ringen (-10,02 Prozent) und im Reha- und Behindertensport (-9,27 Prozent).

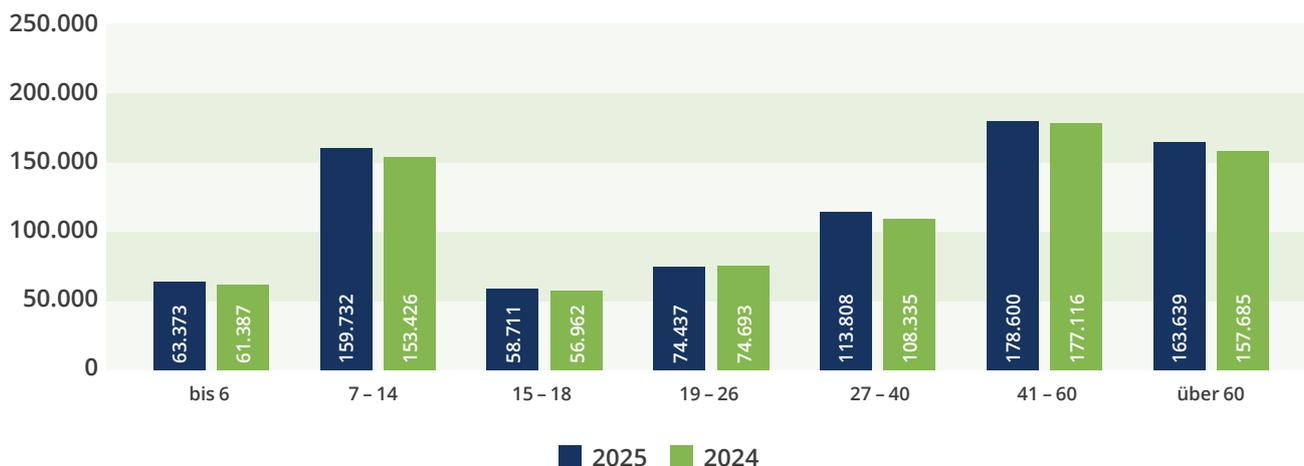
Wie in den Vorjahren sind auch im vergangenen Jahr zu den regulären Mitgliedschaften geschätzt jährlich rund 250.000 Aktive hinzugekommen, die über alternative Teilnahmeformen im Verein Sport getrieben haben. Gerade größere Sportvereine bieten häufig auch Kursangebote und Kurzzeitmitgliedschaften an. Darüber hinaus gibt es vielfältige Kooperations-

formen der Sportvereine mit verschiedenen Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen oder Betrieben, die allesamt oftmals nicht am Jahresende in der Mitgliederstatistik der Vereine auftauchen. Damit werden in den im LSV organisierten Vereinen über eine Million Menschen bewegt.

Stefan Arlt

Mitgliedschaften in den verschiedenen Jahrgangsguppen im Vergleich zum Vorjahr

Lebensjahr	bis 6	7 - 14	15 - 18	Jug. gesamt	19 - 26	bis 26 gesamt	27 - 40	41 - 60	über 60	Erw. gesamt	GESAMT
2025	63.373	159.732	58.711	281.816	74.437	356.253	113.808	178.600	163.639	530.484	812.300
2024	61.387	153.426	56.962	271.775	74.693	346.468	108.335	177.116	157.685	517.829	789.604
%-Abweichung zum Vorjahr	3,24	4,11	3,07	3,69	-0,34	2,82	5,05	0,84	3,78	2,44	2,87



EINFACH MAL VORBEISCHAUEN ...



@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein



Rangliste der Kreissportverbände für das Jahr 2025

KSV	2025	2024	DIFF.	DIFF. %
1. Rendsburg-Eckernförde	89.496	87.000	2.496	2,87
2. Pinneberg	82.718	80.568	2.150	2,67
3. Kiel	75.857	67.605	8.252	12,21
4. Segeberg	66.340	65.072	1.268	1,95
5. Stormarn	61.878	60.940	938	1,54
6. Ostholstein	59.644	58.850	794	1,35
7. Schleswig-Flensburg	59.546	58.644	902	1,54
8. Nordfriesland	56.011	55.601	410	0,74
9. Herzogtum Lauenburg	50.630	48.282	2.348	4,86
10. Dithmarschen	41.924	41.012	912	2,22
11. Lübeck	41.914	41.673	241	0,58
12. Plön	40.841	40.209	632	1,57
13. Steinburg	38.456	38.096	360	0,94
14. Flensburg	22.229	21.374	855	4,00
15. Neumünster	15.174	15.129	45	0,30
16. Ohne KSV-Anbindung	9.642	9.549	93	0,97
Mitgliedschaften im LSV	812.300	789.604	22.696	2,87

Rangliste der LSV-Mitgliedsvereine für das Jahr 2025

VEREIN	2025	2024	DIFF.	DIFF. %
1. Kieler S.V. Holstein von 1900 e.V.	10.780	4.316	6.464	149,77
2. Verein für Freizeit- und Gesundheitssport Kiel	7.875	7.653	222	2,90
3. Kieler MTV von 1844 e.V.	5.944	5.765	179	3,10
4. Elmshorner MTV von 1860 e.V.	5.758	5.490	268	4,88
5. VfL Pinneberg	5.342	5.435	-93	-1,71
6. TSB Flensburg von 1865 e.V.	5.223	5.207	16	0,31
7. Sportverein Henstedt-Ulzburg e.V.	4.631	4.350	281	6,46
8. Ahrensburger TSV v. 1874 e.V.	4.303	4.134	169	4,09
9. Sport-Club Itzehoe e.V.	4.214	4.142	72	1,74
10. TuRa Harksheide von 1945 e.V.	4.163	3.881	282	7,27
11. SV Tungendorf Neumünster von 1911 e.V.	4.142	4.145	-3	-0,07
12. TSV Bargteheide von 1868 e.V.	4.046	4.016	30	0,75
13. Turn- und Sportverein Reinbek von 1892 e.V.	3.932	3.842	90	2,34
14. Norderstedter Sport- und Freizeit-Verein e.V.	3.282	3.083	199	6,45
15. ATSV Stockelsdorf von 1894 e.V.	3.277	3.152	125	3,97

Rangliste der Landes- und Sportfachverbände für das Jahr 2025

RANG	LANDES- UND SPORTFACHVERBAND	2025	2024	DIFF.	DIFF. %
1. Turnen		177.376	174.319	3.057	1,75
2. Fußball		127.881	125.497	2.384	1,90
3. Tennis		47.644	46.725	919	1,97
4. Handball		39.640	38.851	789	2,03
5. Pferdesport		35.128	35.646	-518	-1,45
6. Segeln		30.933	31.280	-347	-1,11
7. Golf		28.079	27.650	429	1,55
8. Schützen		22.241	22.472	-231	-1,03
9. Schwimmen		17.939	17.987	-48	-0,27
10. Tischtennis		15.920	15.746	174	1,11
11. Leichtathletik		14.924	14.976	-52	-0,35
12. Tanzen		14.781	13.688	1.093	7,99
13. Reha- und Behindertensport		12.857	14.171	-1.314	-9,27
14. Volleyball		11.277	10.924	353	3,23
15. Basketball		7.296	7.250	46	0,63
16. Sportfischen		6.870	6.674	196	2,94
17. Rudern		5.911	6.020	-109	-1,81
18. Kanu		5.361	5.342	19	0,36
19. Judo		5.291	5.333	-42	-0,79
20. Badminton		5.271	5.203	68	1,31
21. Karate		4.643	4.680	-37	-0,79
22. Kickboxen		4.253	4.022	231	5,74
23. Boxen		3.636	3.844	-208	-5,41
24. Motorsport SH		3.468	2.764	704	25,47
25. Schach		2.781	2.701	80	2,96
26. Dart		2.673	2.428	245	10,09
27. Radsport-Verband BDR		2.558	2.680	-122	-4,55
28. Cheerleading		2.428	2.001	427	21,34
29. Hockey		2.419	2.390	29	1,21
30. Tauchen		2.333	2.369	-36	-1,52
31. Luftsport		2.225	2.282	-57	-2,50
32. Triathlon		2.107	1.845	262	14,20
33. American Football u. Cheerleading		2.051	1.847	204	11,04
34. Ju-Jutsu		2.023	2.028	-5	-0,25
35. Taekwondo		1.995	1.862	133	7,14
36. Motoryacht		1.941	2.028	-87	-4,29
37. Einrad		1.571	1.614	-43	-2,66
38. Floorball		1.412	1.441	-29	-2,01
39. Kegeln		1.360	1.429	-69	-4,83
40. Rollsport		1.326	1.220	106	8,69
41. Skilauf		1.313	1.355	-42	-3,10
42. Fechten		671	720	-49	-6,81
43. Aikido		638	684	-46	-6,73
44. Billard		633	613	20	3,26
45. Eissport		602	616	-14	-2,27
46. Baseball		516	547	-31	-5,67
47. Ringen		458	509	-51	-10,02
48. Gewichtheben		274	414	-140	-33,82
49. Minigolf		217	212	5	2,36
50. Squash		190	209	-19	-9,09
51. Radsport-Solidarität		109	119	-10	-8,40
52. Kendo		93	96	-3	-3,13
53. Gehörlosensport		38	40	-2	-5,00
54. Moderner Fünfkampf		31	30	1	3,33
GESAMT-MITGLIEDSCHAFTEN	687.606	679.393	8.213	1,21	

* Neu aufgenommene Verbände in 2024: Bergsport und Bogensport – Mitglieder wurden noch nicht erfasst

AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Mit dem Frühling nimmt auch in vielen Sportarten die Saison an Fahrt auf. Die Athletinnen und Athleten des „Team Schleswig-Holstein“ (Team SH) waren bei einigen Wettbewerben national und international im Einsatz. Für besondere sportliche Ausrufezeichen sorgten Julia Bröcker im Triathlon und Bogenschütze Florian Unruh.



Die 22-jährige **Julia Bröcker** (VfL Oldesloe) hat bei den Triathlon E-Weltmeisterschaften mit dem Gewinn der Bronzemedaille ihren bisher größten Erfolg in der Elite gefeiert. Dank einer guten Renntaktik und starker Leistungen beim Radfahren und Laufen stand sie mit der amtierenden Olympiasiegerin und der Olympia-Dritten von Paris zusammen auf dem Podest. In dem Indoor-Format absolvierten die Triathletinnen im Finale dreimal aufeinanderfolgend 200 Meter Schwimmen, vier Kilometer Radfahren auf der Rolle und einen Kilometer auf dem Laufband.



Julia Bröcker

Für **Florian Unruh** (SSC Fockbek) hätte die Weltcupssaison nicht besser beginnen können. In Auburndale (USA) gelang dem 31-jährigen Fockbecker sensationell sein zweiter Einzel-Weltcupstieg, elf Jahre nach dem ersten im Jahr 2014. Im Finale bezwang er mit 7:3 den Olympiasieger von 2021 sowie Welt- und Europameister Mete Gazoz aus der Türkei. Mit dem Sieg qualifizierte er sich bereits jetzt für das Weltcupfinale im Oktober dieses Jahres. Im Mixed-Wettbewerb lief es für das Duo Florian Unruh/Michelle Kroppen ebenfalls hervorragend. Die Silbermedaillengewinner von Paris beendeten den ersten Weltcup der Saison auf Platz drei.

Auch die Beachvolleyballer **Momme Lorenz** (1. Beachclub Kiel) und **Tilo Rietschel** (VSG Lübeck) feierten im australischen Coolangatta einen Saison-einstieg nach Maß. Auf der Beach Pro Tour Future spielten sie sich nach Siegen gegen ihre Konkurrenten aus Japan, den USA, Thailand und Australien bis ins Finale vor. Gegen das aufschlagsstarke Duo aus Neuseeland hatten sie dort bei der Zwei-Satz-Niederlage dann aber keine Chance. Dennoch war die Silbermedaille ein gelungener Einstieg, nachdem die Saisonvorbereitung durch die lange krankheitsbedingte Pause von Tilo Rietschel nicht wie gewünscht verlaufen war. Gleich im Anschluss reisten die beiden weiter zum Turnier nach Thailand. Nach drei Siegen und einer Niederlage zogen sie ins Halbfinale ein. Dies ging genauso wie das Spiel um Platz drei verloren, sodass am Ende Platz vier und weitere wichtige Ranglistenpunkte zu Buche standen. Auch Team-SH Mitglied **Hennes Nissen** (TSB Flensburg) war mit seinem Partner in Australien und Thailand gestartet. Zwei Siege und zwei Niederlagen in der Hauptrunde, im Achtel- und Viertelfinale bedeuteten in Australien den fünften Platz. In Thailand spielten sie sich durch die Qualifikation und die Hauptrunde bis ins Achtelfinale vor. Dort war nach einer 1:2-Satzniederlage gegen ein thailändisches Duo Endstation.

Die Segler*innen eröffneten ihre Saison bei der traditionell stark besetzten Trofeo Princesa Sofia vor der Küste Mallorcas. Die Regatta gehört in dieser Saison, genauso wie die Kieler Woche, zur neuen Grand-Slam-Serie. In das Rennen um die vordersten Plätze konnten die jungen Team-SH Athlet*innen vom Kieler und Lübecker Yacht Club noch nicht

eingreifen. **Kjell Haschen** und **Iven Fromm** (49er, 17. Platz), **Simon Heindl** und **Conrad Jacobs** (49er, 21. Platz), **Johann** und **Anton Sach** (49er, 70. Platz), **Anna Barth** und **Emma Kohlhoff** (49er FX, 18. Platz), **Amaya Escudero** (ILCA 6, 83. Platz) sowie **Ole Schweckendiek** (ILCA 7, 21. Platz) verpassten den Sprung in die jeweiligen Medaillenrennen. In der U23-Wertung belegten Kjell Haschen und Iven Fromm aber einen hervorragenden zweiten Platz.

Die Badminton-Europameisterschaften waren für **Bjarne Geiss** und **Franziska Volkmann** bereits früh beendet. Bereits in der ersten Runde schied Franziska Volkmann mit ihrem Ehemann Patrick Volkmann im Mixed Doppel in einem engen, aber unglücklichen Spiel aus. Unter anderem konnten sie zwei Matchbälle im zweiten und dritten Satz nicht für sich nutzen. Etwas besser lief es zunächst für Bjarne Geiss und seinem Spielpartner im Doppel. Nach einem souveränen Zwei-Satz-Sieg zogen sie eine Runde weiter. Dort warteten allerdings die Weltranglisten-Ersten aus Dänemark. Gegen die Favoriten gingen beide Sätze mit 18:21 verloren. Kurz vor der EM hatten **Bjarne Geiss**, **Franziska Volkmann** und **Jonathan Dresp** mit ihrem Verein Blau-Weiß Wittorf in der Badminton-Bundesliga für ein Novum gesorgt. Erstmals gelang dem Club der Einzug in das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Vor eigener Kulisse in Neumünster konnten alle drei Team SH Athlet*innen ihre Spiele im Einzel, Doppel bzw. Mixed gewinnen und trugen damit zum Gewinn des Playoff-Viertelfinals gegen die Gäste aus Refrath bei.

Mit Blick auf die U19-Europameisterschaften im Sommer (9. bis 20. Juli), kam die Deutsche U19-Handball-Nationalmannschaft für einen Vorbereitungslehrgang mit zwei Test-Länderspielen gegen Dänemark zusammen. **Lotta Christiansen** (Handewitter SV) und Co. zeigten im ersten Spiel vor heimischer Kulisse in Hamburg eine starke Vorstellung und besiegten den Vize-Welt- und Europameister mit 33:31. Im zweiten Spiel revanchierten sich die Däninnen

und behielten mit 35:31 die Oberhand. Lotta Christiansen, die während des Lehrgangs noch ihre letzte schriftliche Abiturprüfung schreiben musste, gelang im zweiten Spiel ein Treffer.

Für Mio Lukas Wagner (Krummesser SV) standen die nationalen Titelkämpfe an. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Para-Tischtennis wurde er seiner Favoritenrolle in der Wettkampfklasse 10 gerecht. Der fünfmalige Deutsche Jugendmeister sicherte sich mit nur zwei Satzverlusten im

gesamten Turnier auch in diesem Jahr in Heilbronn souverän den Titel.

Bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften, ein wichtiges Kriterium für die Bootsbildung der Nationalmannschaft, erreichte Til Schindelhauer (RV Kappeln) im B-Finale den dritten Platz. Oscar Krause (Ratzeburger RC), der in dieser Saison erstmals im U23-Bereich startet, landete im D-Finale ebenfalls auf dem dritten Platz der Herren-Konkurrenz.

Linda Gering



NEUE VEREINE IM LSV

Folgende Vereine wurden am 8. April 2025 in den LSV aufgenommen:

- Boxclub Rendsburg Erfolg durch Willenskraft e.V.
- Tennisclub Schülldorf 2024 e.V.
- Sport mit Dialog e.V.
- TANGUN TAEKWONDO e.V.
- Ridders Reiter e.V.



07.09.2025 TAG DES SPORTS

Ihr möchtet euch mit eurem Verein oder Verband am Tag des Sports in Kiel oder bei euch vor Ort beteiligen?

z.B. mit Aktionen wie

- Mitmachangeboten
- Infoständen
- Schnuppertraining

Dann meldet euch an und seid dabei!



SCHULISCHER GANZTAG AB 2026 – DAS KANN SPORT!

Der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter wird ab dem Schuljahr 2026/2027 sukzessive eingeführt, startend mit der Jahrgangsstufe 1, bis 2029/2030 dieser für alle Kinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufen gilt.

Das Rahmenkonzept „Gute Ganztagsbildung und -betreuung in gemeinsamer Verantwortung“ ist Ende März 2025 vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein veröffentlicht worden.

Dieses können Sie bei Interesse auf der LSV-Website unter www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-soziales/schule-verein/ downloaden.



SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE

SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE

SAVE THE DATE! FACHFORUM „SPORT IM GANZTAG“

Wann?
22. Juli 2025 ab 17.00 Uhr

Wo?
Holstenhallen Neumünster

Themen

Das kann Sport!
Diskussion mit Vertreter*innen aus Politik,
Kommunen und Sport

Rahmenbedingungen Ganztage
Information

Kooperation „Schule + Verein“
Workshops zur künftigen Ausrichtung des Projekts
„Schule+Verein“

Bleiben Sie weiterhin informiert – auf der LSV-Homepage werden wir Sie regelmäßig über Neuigkeiten informieren.

Weitere Informationen:
Dr. Andrea Kleipoedszus
Referentin „Schule+Verein“
Tel.: 0431/64 86-203
E-Mail: andrea.kleipoedszus@lsv-sh.de

- SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE -

Die dazugehörige Förderrichtlinie befindet sich derzeit im Anhörungsprozess. Sie wurde bereits auf einem FördeForum der CDU-Landtagsfraktion am 2. April 2025 sowie in der Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Ganztags- und Betreuungsangebote an den Grundschulen“ unter anderem unter Beteiligung des Landesportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) kritisch diskutiert.

Der LSV wird sein Projekt „Schule+Verein“ an die neuen Rahmenbedingungen anpassen, die Förderschwerpunkte ausbauen und verändern. Dies wird, wie auch die Einführung des gesetzlichen Anspruches, nach und nach erfolgen.

Wir möchten alle Interessierten einladen, auf einem Fachforum zu diesem Thema mit uns zu diskutieren. Ob das Thema „Durchführungsträgerschaft durch Sportverein“ oder die „Weiterentwicklung und Fortführung der Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen mitzugestalten“ – Sportvereine sind und bleiben wichtiger Bestandteil eines gelungenen schulischen Ganztags!

Dr. Andrea Kleipoedszus

Volle Power

für den Norden



Großer Arbeitgeber



Attraktives Gehalt



Starkes Team

KOMM INS TEAM!

[hansewerk.com/
karriere](https://hansewerk.com/karriere)



*Teil der
HanseWerk-
Gruppe*



Schleswig-Holstein
Netz

GENDERTIME-ANGEBOTE IM JUNI, JULI, SEPTEMBER UND OKTOBER 2025

Mitgliedsorganisationen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) sowie alle interessierten Personen können sich auch in diesem Jahr beim digitalen Veranstaltungsformat „GenderTIME“ zu aktuellen Themen rund um Gleichstellung, Diversität und Vielfalt im organisierten Sport informieren.

Die GenderTIME bietet Raum für Austausch, Information und Vernetzung. In interaktiven Sessions werden aktuelle Entwicklungen vorgestellt, Good Practice-Beispiele geteilt und praxisnahe Impulse vermittelt.

Für wen ist die GenderTIME gedacht?

Eingeladen sind alle Akteur*innen aus den Sportvereinen und -verbänden des LSV – unabhängig davon, ob sie ehrenamtlich oder hauptberuflich tätig sind – sowie alle interessierten Personen. Unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher, romantischer oder sexueller Identität, körperlichen Merkmalen, Alter, sozialer oder ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung oder Beeinträchtigung.

Online-Veranstaltung: „Jungen* und Männer* als Betroffene von sexualisierter Gewalt“

Bei sexualisierten Übergriffen sind Tatpersonen meistens männlich* und Betroffene meistens weiblich*. Aber es gibt auch Täterinnen – und jeder 10. Junge* erlebt vor seinem 18. Geburtstag strafbaren Missbrauch durch deutlich ältere Personen. Wie die Skandale und Medienberichte der letzten Monate zeigen, passiert dies auch im Sportverein. Männliche* Jugendliche finden häufig keine Worte für das Erlebte; Außenstehende glauben und helfen noch seltener als bei betroffenen Mädchen*. Und es gibt auch erwachsene Männer* die sexualisierte Gewalt erleben (meistens durch andere Männer). Wer will schon davon berichten, wenn „Opfer“ und „schwul“ die gebräuchlichsten Schimpfworte unter Männern* sind?

In diesem Workshop beleuchten wir das Phänomen männliche* Betroffenheit und schauen uns Möglichkeiten der Prävention und Intervention an.

- Wie können wir das oft unsichtbare Thema männlicher* Betroffenheit von sexualisierter Gewalt sichtbar machen und enttabuisieren?
- Wie lässt sich ein sensibler Umgang mit Jungen* und Männern* fördern, die sexualisierte Gewalt erlebt haben?

- Was brauchen männliche* Betroffene, um über ihre Erfahrungen sprechen und Hilfe annehmen zu können?
- Welche strukturellen und gesellschaftlichen Hürden verhindern, dass männliche* Betroffene ernst genommen und unterstützt werden?
- Wie können Sportvereine sichere Räume schaffen, in denen auch männliche* Betroffenheit thematisiert werden kann?
- Welche Präventions- und Interventionsansätze helfen dabei, sexualisierte Gewalt im Sport frühzeitig zu erkennen und zu verhindern?

Wann: 17. Juni 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Referentin: Nils Raupach, PETZE-Institut für Gewaltprävention

TN-Anzahl: Maximal 20 Personen

Es werden 4 LE zur Verlängerung der DOSB ÜL-C/B, VM C/B-Lizenzen und für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte ausschließlich über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.

Online-Veranstaltung: „Soziale Nachhaltigkeit im Sport – Gemeinsam für eine zukunftsfähige Vereinsarbeit“

- Wie gelingt es, verschiedene ehrenamtlich interessierte Zielgruppen anzusprechen, zu gewinnen und langfristig zu binden?
- Was brauchen Menschen unterschiedlicher Hintergründe, Geschlechter und Lebensrealitäten, um sich dauerhaft zu engagieren?

- Wie fördern wir eine stabile und vielfältige Vereinsführung, die auch in Zukunft tragfähig bleibt?
- Wie können wir zum Mitmachen einladen und eine aktive Willkommenskultur leben?
- Wie lassen sich Diversität, Inklusion und nachhaltige Werte wirksam im Verein verankern?

- Welche Rolle kann der Sport als Plattform für gesellschaftliche Veränderung übernehmen?
- Wie gelingt es, Menschen mit vielfältigen Erfahrungen, Bedürfnissen und Perspektiven für ein langfristiges Engagement zu begeistern?

Die Veranstaltung gibt Impulse für eine zukunftsfähige, soziale Vereinsentwicklung und zeigt, wie Sportstrukturen nachhaltiger und inklusiver gestaltet werden können.

Wann: 9. Juli 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr
Referentin: Dr. Angela Dahlmann
TN-Anzahl: Maximal 20 Personen

Es werden 2 LE zur Verlängerung der DOSB ÜL-C/B, VM C/B-Lizenzen und für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte ausschließlich über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.

Online-Veranstaltung: „Diversity im Verein – Vielfalt leben und Führung neu denken“

- Warum sind Führungsetagen in Vereinen und Stiftungen noch immer nicht divers?
- Wie können wir das Bewusstsein für mehr Vielfalt und Chancengleichheit stärken?
- Wie fördern wir faire Teilhabe und echte Gleichstellung?
- Welche Maßnahmen helfen, Diversität in Leitungspositionen zu verankern?
- Wie können Strukturen geschaffen werden, in denen unterschiedliche Menschen Verantwortung übernehmen können?
- Wie gelingt es, Vielfalt sichtbar zu machen, diskriminierungsfrei zu handeln und Führung neu zu denken?

Diese Veranstaltung lädt ein zum Perspektivwechsel – mit konkreten Impulsen für mehr Diversität, Offenheit und Repräsentanz in Verantwortung.

Wann: 3. September 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr
Referentin: Dr. Angela Dahlmann
TN-Anzahl: Maximal 20 Personen

Es werden 2 LE zur Verlängerung der DOSB ÜL-C/B, VM C/B-Lizenzen und für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte ausschließlich über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.

Online-Veranstaltung: „Sexismus im Sport – über betroffene Mädchen* und „Pauschalverdacht“ gegen Männer*“

Grenzüberschreitungen und sexualisierte Übergriffe durch männliche* Jugendliche und Männer* auf Mädchen* und Frauen* sind allgegenwärtig, leider auch im Sportverein. „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“-Sprüche und sexualisierte Berührungen bei Hilfestellungen – wir sind alle gefordert, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schützen! Gleichzeitig fürchten männliche* Jugendleiter zuweilen, zu Unrecht verdächtigt zu werden. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Nähe und Distanz, Angemessenheit von Körperkontakt und Prävention im Sportverein. Dabei schauen wir aus der Genderperspektive auf die Themen.

- Wie äußert sich Sexismus im Sportalltag – und wo beginnt eine Grenzüberschreitung?
- Wie können wir Mädchen* und Frauen* im Sportverein wirksam vor sexualisierter Gewalt schützen?
- Wie gelingt ein sensibler und professioneller Umgang mit Nähe und Distanz, insbesondere bei körperbezogenen Hilfestellungen?
- Welche Ängste haben männliche* Jugendleiter in Bezug auf den „Pauschalverdacht“ – und wie kann man damit verantwortungsvoll umgehen?
- Wie kann Prävention im Sport geschlechterreflektiert und wirksam gestaltet werden?

- Was braucht es, um eine Kultur des Hinschauens und Handelns im Verein zu fördern?

Wann: 23. September 2025, 17.30 bis 20.30 Uhr
Referentin: Nils Raupach, PETZE-Institut für Gewaltprävention
TN-Anzahl: Maximal 20 Personen

Es werden 4 LE zur Verlängerung der DOSB ÜL-C/B, VM C/B-Lizenzen und für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte ausschließlich über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.



Erfolgreiche Umsetzung des LSV-Projekts „Familien in Bewegung“

SSC HAGEN AHRENSBURG BRINGT FAMILIEN GEMEINSAM AN DIE TISCHTENNISPLATTEN

Wie viel Spaß gemeinsamer Sport machen kann, zeigt der SSC Hagen Ahrensburg mit seinem Familien-Tischtennis-Kurs, der am 4. April 2025 vom Vereinsvorsitzenden Günter Feigl und von Jugendwart und Jugend-Trainer Erhard Mindermann im Rahmen der landesweiten Aktion „Familien in Bewegung“ präsentiert wurde.

*Familien
in Bewegung*

Fotos: Stefan Arlt



Teilnehmende des „Familien in Bewegung“-Tischtennisangebots des SSC Hagen Ahrensburg mit Vertreterinnen und Vertretern des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, des Kreissportverbandes Stormarn, des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein, der AOK NordWest und des Vereins

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier, Torsten Flocken, stellvertretender Leiter der Serviceregion Schleswig-Holstein Süd des LSV-Präventionspartners AOK NordWest, Sarah Bröker, Verbandsentwicklerin im Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein, sowie Verena Lemm, Geschäftsführerin des Kreissportverbandes Stormarn, waren nach Ahrensburg gekommen, um sich ein persönliches Bild von diesem attraktiven und niedrigschwelligen Sportangebot für Familien zu machen.

Mit Tischtennis als generationsübergreifendem Sport motiviert der Verein Eltern und Kinder, gemeinsam aktiv zu werden, wobei neben der Bewegung vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund steht.

Das Projekt „Familien in Bewegung“ wird vom LSV gemeinsam mit der AOK NordWest sowie mit 23 Landesfachverbänden organisiert. In Kursen

können Familien kostenfrei und ohne Vereinsmitgliedschaft eine Sportart gemeinsam ausprobieren und erleben. Das Ziel: Familien sollen unkompliziert in verschiedene Sportarten hineinschnuppern und dazu animiert werden, ihre gemeinsame Freizeit noch aktiver zu gestalten. Die Kurse stärken nicht nur Ausdauer, Kraft und Koordination aller Beteiligten, sondern auch das psychische Wohlbefinden und den familiären Zusammenhalt.

Barbara Ostmeier betont: „Um Kinder wieder mehr in Bewegung zu bringen, brauchen wir die Unterstützung der Eltern. Sie sind Vorbilder für ihre Kinder – sei es bei der Ernährung, beim Medienkonsum oder eben

bei der Bewegung. Wenn Eltern sich aktiv zeigen und ihre Freizeit mit viel Bewegung gestalten, wirkt sich das positiv auf die Entwicklung und Gesundheit ihrer Kinder aus.“

Paul Schreier (11) und sein Vater Oliver Schreier (46) freuen sich über gemeinsame sportliche Freizeit beim „Familien in Bewegung“-Angebot des SSC Hagen Ahrensburg.



Auch Torsten Flocken von der AOK NordWest hebt die Bedeutung des Projekts hervor: „Wir wissen aus unserer AOK-Familienstudie, dass Kinder, die regelmäßig mit ihren Eltern Sport treiben, seltener Übergewicht entwickeln und besser mit Stress umgehen können. Deshalb unterstützen wir gern dieses Projekt, um Familien für eine gesunde, aktive Lebensweise zu begeistern.“

SSC-Jugendwart Erhard Mindermann erklärt: „Mit „Familien an den Tisch“ gelingt es uns, das Angebot an alle Tischtennis-Interessierten zu verbreitern. In der Tischtennis-Abteilung des SSC hat der gemeinsame Sport Tradition. Kinder lieben es mit ihren Familienangehörigen zu spielen. Auf diese Weise gewinnen wir nicht nur erfolgreich neue Kinder, sondern auch die erwachsenen Neueinsteiger und Wiedereinsteiger, die früher einmal Tischtennis gespielt haben und sich beruflich und örtlich verändert haben

und ihren Kids etwas beibringen wollen und können. Die „Dunkelziffer“ an Tischtennisspieler*innen in Deutschland liegt bei sieben bis acht Millionen Spieler*innen, die im Keller, Carport oder Garten spielen. Diese Spieler*innen an den Tisch zu bringen ist unser Ziel. Die Kampagne „Familien an den Tisch“ unterstützt uns dabei und mit diesem Angebot können wir auch den Erwachsenen unsere „lifetime“-Sportart näherbringen und auf diese Weise die Vereinsbindung der Kids verstärken.“

Sarah Bröker vom Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein ergänzt: „Tischtennis ist ein Sport, den jede*r machen kann, Ob jung, ob alt, ob mit Behinderung oder ohne. Tischtennis ist ein Sport für alle.“

Das Angebot „Familien in Bewegung“ wird in ganz Schleswig-Holstein in Form von Kursen in verschiedenen Sportarten angeboten. Mitmachen

können „klassische“ Familien, Patchwork-Familien, aber auch Großeltern mit ihren Enkeln oder auch Freunde aus einer Hausgemeinschaft.

Jährlich werden rund 100 Kurse gemeinsam mit den Fachverbänden durchgeführt – für 2025 sind bereits über 50 Kurse geplant.

Weitere Informationen zu „Familien in Bewegung“ gibt es unter www.lsv-sh.de/familieninbewegung.

Stefan Arlt

AOK 
Die Gesundheitskasse.



 **ZEIGT EUCH
IM BESTEN
LICHT.**

Maximale Sicht. Maximale Performance. Maximale Emotion.
Ob Stadion oder Sportplatz – unser innovatives LED-Flutlicht
sorgt für perfekte Ausleuchtung in jedem Winkel. Machen Sie
Ihr Spielfeld zur perfekten Bühne!

info@lumosa.de • +49 7221 4052 • sportplatzbeleuchtung.de

LSV-Ehrung für langjährig erfolgreiche Absolvent*innen des Deutschen Sportabzeichens 17.214 „SPORT-ORDEN“ IN SCHLESWIG-HOLSTEIN VERLIEHEN

Fotos: Frank Peter



Helmut Bauer aus Niebüll (2. von links) und Uwe Dühning aus Bad Malente (2. Von rechts) haben bereits 60-mal die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Zu dieser herausragenden Leistung gratulieren LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier, der LSV-Sportabzeichen-beauftragte Jens Hartwig (Bildmitte) und der Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein Dr. Bernd Brandes-Druba (ganz rechts).

74 Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein, die das Deutsche Sportabzeichen bereits mindestens 35-mal erlangt haben, standen am 11. April, im Kieler „Haus des Sports“ im Mittelpunkt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hatte sie zu einer Ehrungsveranstaltung nach Kiel eingeladen.

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier beglückwünschte die zu Ehrenden während einer Talkrunde zu Beginn der Veranstaltung zu ihren außergewöhnlichen Leistungen. Das Deutsche Sportabzeichen – der älteste deutsche „Sport-Orden“ – sei für die Ausgezeichneten lebensbegleitend. Ostmeier dankte besonders den Sparkassen in Schleswig-Holstein, die als langjähriger Partner des organisierten Sports auch das Sportabzeichen auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Ein weiterer Dank galt den vielen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, die bei Wind und Wetter auf den Sportplätzen die Sportabzeichen-Prüfungen abnehmen sowie deren Helferinnen und Helfern.

„Das Deutsche Sportabzeichen ist das einzige staatliche Ehrenzeichen weltweit, das für sportliche Leistungsfähigkeit und überdurchschnittliche Fitness verliehen wird. Es genießt nach wie vor eine große Akzeptanz in der Bevölkerung“, betonte Ostmeier den hohen Stellenwert des Deutschen Sportabzeichens. Der älteste „Deutsche Fitnessorden“ außerhalb des Wettkampfsports ist auch nach 113 Jahren noch aktuell. In Schleswig-Holstein ist die Begeisterung für die sportliche Herausforderung nach wie vor bemerkenswert.

Insgesamt 17.214 Sportabzeichen wurden im nördlichsten Bundesland im vergangenen Jahr abgenommen – davon 6.804 Erwachsenensportabzeichen und 10.410 Jugendsportabzeichen. Alle Absolventinnen und Absolventen erbrachten die dafür erforderlichen Leistungsnachweise innerhalb eines Kalenderjahres. Kernsportarten waren dabei unverändert Leichtathletik, Schwimmen, Turnen und der Radsport.

Sportabzeichen-Wettbewerbe kommen gut an

Die Sparkassen in Schleswig-Holstein, langjährige zuverlässige Partner des LSV, haben bereits in den letzten Jahren ihr Engagement für das Deutsche Sportabzeichen verstärkt und fördern hier insbesondere die Sportabzeichen-Wettbewerbe. Diese richten sich an unterschiedliche Zielgruppen. Vor Kurzem konnten sich 45 erfolgreiche Teams über jeweils 500 Euro für die Mannschaftskasse freuen, 272 Teams hatten sich insgesamt beteiligt. Auch für Schulklassen war wieder ein Wettbewerb ausgeschrieben und die Resonanz ebenfalls äußerst positiv: 132 Klassen aus dem ganzen Land



*Auch sechs langjährige Sportabzeichen-Prüfer*innen wurden in Kiel geehrt, um stellvertretend den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen zu danken, „ohne die der Klassiker „Deutsches Sportabzeichen“ nicht funktionieren würde“. Herausragend hierbei ist Detlef Rodust aus Seedorf (2. von rechts), der seit 56 Jahren bei Wind und Wetter Sportabzeichen-Prüfungen abnimmt.*

haben mitgemacht, 15 von ihnen konnten sich über 500 Euro für die Klassenkasse freuen. Die Mittel für diese Sportabzeichen-Wettbewerbe stammen aus der Lotterie der Sparkassen, dem Los-Sparen.

„Die schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützen die Sportvereine und das Deutsche Sportabzeichen aus Überzeugung, weil wir es für wichtig halten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter zum regelmäßigen Sporttreiben zu animieren – ob allein oder im Team. Die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen sind eine gute Gelegenheit, die eigene Fitness unter Beweis zu stellen“, sagte Dr. Bernd Brandes-Druba, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, im Rahmen der Ehrungsveranstaltung in Kiel.

Die Ehrungen wurden vorgenommen von Barbara Ostmeier, Dr. Bernd Brandes-Druba und Jens Hartwig, dem Sportabzeichenbeauftragten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Durch den LSV wurden für das vergangene Jahr insgesamt 228 Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sportabzeichens geehrt.

Verdiente Ehrungen für jahrzehntelanges Durchhaltevermögen

Herausragend sind dabei Uwe Dühring aus Bad Malente, Peter Jürgens aus Trittau, Erika Dinse aus Reinfeld und Helmut Bauer aus Niebüll, die bereits 60-mal die Prüfungen erfolgreich abgelegt haben.

Auf 55 erfolgreiche Prüfungen blicken Hartmut Schlieve aus Schönberg, Ingrid Wolf aus Ellerbek, Dr. Holger Müller aus Büdelsdorf, Reinhard Nommensen aus Leck, Peter Mai aus Tarp und Hartmut Freytag aus Lübeck zurück.

Zum 50. Mal waren zwölf Frauen und Männer erfolgreich: Edith Schlüter aus Bokel, Christel Beier aus Ellerbek, Elke

Haas aus Fockbek, Ilse Agger aus Eckernförde, Wolfgang Lonser aus Glinde, Günter Hansen aus Elmenhorst, Christel Lützen aus St. Michaelisdonn, Karin Grauer aus Husum, Klaus Lorbeer aus Tarp, Ingrid Lemke aus Harrislee, Rainer Hora aus Flensburg und Claus Wedemeyer aus Kiel.

Auf 45 erfolgreiche Prüfungen können 30 Frauen und Männer zurückblicken. 29 Frauen und Männer legten das Sportabzeichen 40-mal und 33 Frauen und Männer 35-mal ab.

Darüber hinaus wurden sechs langjährige Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer in Kiel geehrt, um stellvertretend den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, „ohne die der Klassiker „Deutsches Sportabzeichen“ nicht funktionieren würde“, so Barbara Ostmeier. Herausragend hierbei ist Detlef Rodust aus Seedorf, der seit 56 Jahren bei Wind und Wetter Sportabzeichen-Prüfungen abnimmt.

„Wir wissen, dass diese Ehrungsveranstaltung in Kiel für unsere erfolgreichsten aktiven Sportabzeichen-Absolventinnen und -Absolventen einen hohen Stellenwert hat, und möchten ihnen einen würdevollen Rahmen für diese herausragenden sportlichen Leistungen bieten und damit unsere Wertschätzung für das Geleistete auszudrücken. Wir freuen uns sehr, dass viele von ihnen unserer Einladung in das „Haus des Sports“ gefolgt und trotz zum Teil sehr weiter Anfahrtswege persönlich zur Übergabe erschienen sind“, so Jens Hartwig.

Bei der Ehrung waren keine Sportler*innen aus den Kreisen Plön und Segeberg anwesend. Die dortigen Kreissportverbände führen eigene Ehrungsveranstaltungen durch.

Stefan Arlt



Die von LSV-Pressesprecher Stefan Arlt (2. von rechts) moderierte Talkrunde mit (von links) Jens Hartwig, Barbara Ostmeier und Dr. Bernd Brandes-Druba drehte sich rund um das Deutsche Sportabzeichen und dessen Entwicklung.



Raus aus dem Meeting- Marathon, rein in die Laufschuhe.

Wer sich mehr bewegt, lebt länger.

Die meisten Menschen sitzen täglich viel zu viel und zu lange. Das steigert das Risiko für schwere Krankheiten wie Diabetes und Herzinfarkt. Tun Sie etwas dagegen: Schon 21 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied für Ihre Gesundheit. Tipps und Ideen unter aok.de/nw/21minuten



HANDBALL-BEWEGUNGSOFFENSIVE IN KITAS

Der Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH) hat in Kooperation mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV), der Sportjugend Schleswig-Holstein und dem Deutschen Handballbund (DHB) das innovative Konzept „Hanniball und die kleinen Handballheld*innen“ entwickelt.



*HVSH-Präsident Dierk Petersen (rechts) und HHV-Präsident Dr. Knuth Lange (links) freuen sich über den Start der Kita-Bewegungsoffensive mit dem Projekt „Hanniball und die kleinen Handballheld*innen“.*

Im Rahmen der Bewegungsoffensive im „Sportland Schleswig-Holstein“ werden verschiedene Initiativen zur Bewegungsförderung für Kinder ins Leben gerufen. Ein herausragendes Beispiel ist „Hanniball und die kleinen Handballheld*innen“. Die verschieden geplanten Modellprojekte werden über das Förderprogramm des Sozialministeriums Schleswig-Holstein, das sich auf die „Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte aus Kindertagesstätten und der Kindertagespflege“ konzentriert, gefördert. Dieses Programm zielt darauf ab, Fachkräfte in ihrer Kompetenz zu stärken, um Kindern eine bewegungsreiche und gesunde Entwicklung zu ermöglichen. Durch gezielte Schulungen, Workshops und ausgearbeitete Broschüren erhalten die Fachkräfte wertvolle Werkzeuge, um Bewegungsangebote in ihren Einrichtungen zu integrieren und somit einen aktiven Lebensstil bei den Kindern zu fördern.

Diese speziell für den Kita-Bereich gestaltete Broschüre richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und soll sie spielerisch in Bewegung bringen sowie ihre Freude am Spielen mit Hand und Ball wecken. Die flexiblen Sporteinheiten lassen sich individuell

an die Gegebenheiten in den Kitas anpassen. Die Kinder begeben sich in spannenden Bewegungsgeschichten und Spielen auf abenteuerliche Reisen. Die Broschüre führt in den Aufbau einer Sportstunde ein und stellt Begrüßungs- sowie Abschiedsrituale vor. Anschließend tauchen die Kinder gemeinsam mit dem DHB-Maskottchen *Hanniball* in sechs fantasievolle Themenwelten ein:

- Zirkus
- Zoo
- Dschungel
- Wald
- Schnee
- Weltall

Damit Erzieher*innen und Vereine eine klare Orientierung erhalten, wie sie das Spielen mit Hand und Ball kindgerecht in den Kita-Alltag integrieren können, bietet der HVSH seit März 2025 Fortbildungen für Erzieher*innen an. Die Fortbildungen sind flexibel gestaltbar und lassen sich an die Bedürfnisse der jeweiligen Kita anpassen.

Folgende Fortbildungsformate bietet der HVSH an:

Modell 1 – Zentrale Fortbildung

Die zentrale Fortbildung findet am 2. Juli 2025 in Bordesholm (Möhlenkamp 26, 24582 Bordesholm) statt und bietet Erzieher*innen die Möglichkeit, Erfahrungen im Spielen mit Hand und Ball zu sammeln. Die Fortbildung dauert acht Lerneinheiten, deckt theoretische und praktische Inhalte ab und dient als Basisqualifikation

Anmeldung und Information unter <https://forms.office.com/e/Vf5ReqM0Cc>



für das Gütesiegel „Anerkannte Bewegungskitas Schleswig-Holstein“ der Sportjugend Schleswig-Holstein.

Modell 2 – Dienstbesprechung/ Teamtag

Dienstbesprechung:

Nach dem regulären Kita-Betrieb informieren Referent*innen im Rahmen einer Dienstbesprechung in ca. drei Lerneinheiten (eine LE = 45 Minuten) mit einer Kombination aus theoretischen und praktischen Inhalten über das Spielen mit Hand und Ball.

Teamtag:

Im Rahmen eines Teamtages organisiert der HVSH eine Fortbildung in den Räumlichkeiten der Kita. Anhand des „Hanniball“-Konzeptes wird das gesamte Kita-Team durch externe Referent*innen praxisnah geschult. Dauer der Fortbildung sind acht Lerneinheiten (eine LE = 45 Minuten). Die Fortbildungen sind sowohl als Basisqualifikation als auch zur Verlängerung des Qualitätssiegels „Anerkannte Bewegungskita Schleswig-Holstein“ von den Sportjugend Schleswig-Holstein anerkannt.

Anmeldung für eine Dienstbesprechung/Teamtag unter <https://forms.office.com/e/SDahWfW69S>



Weitere Informationen:

Bei Fragen oder Interesse an einer Fortbildung freut sich HRN-Mitarbeiter Julian Thomas über eure Nachricht.

Julian Thomas

E-Mail: julian.thomas@handball-region-nord.de

75. Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein

GENERATIONSWECHSEL AN DER VORSTANDSSPITZE



Simon Bosk, Christoph Menge, Matthias Hansen, Carsten Bauer, Fynn Stichert, Laura Otto, Dietmar Rohlf, Thomas Groß (v.l.)



Verabschiedung Dietmar Rohlf durch den neugewählten sjsh-Vorstand. Die stellv. Vorsitzende Merle Tralau fehlt entschuldigt.

Fotos: sjsh



LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier bedankt sich bei Matthias Hansen und Dietmar Rohlf für das lange Engagement.



Michaela Pries, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Die diesjährige Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) am 22. März 2025 in Kiel war geprägt von einem Generationswechsel im Vorstand sowie von herzlichen Abschieden und Grußworten.

Nach zwölf Jahren an der Spitze der sjsh trat der 56-jährige Matthias Hansen aus Hattstedt nicht erneut zur Wahl an. In einer einstimmigen Entscheidung wählten die anwesenden Delegierten den 24-jährigen Lehramtsstudenten Fynn Stichert aus Flensburg zum neuen ersten Vorsitzenden. Er ist bereits seit 2023 als stellvertretender Vorsitzender Teil des Vorstandes und engagierte sich parallel als Jugendsprecher im Handballverband Schleswig-Holstein.

Bei den weiteren Wahlen im Kieler „Haus des Sports“ wurde Laura Otto (26) aus Dannewerk einstimmig in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Sie ist beruflich als Lehrerin im Vorbereitungsdienst tätig und engagiert sich ehrenamtlich u.a. als Vorsitzende der Kreissportjugend Nordfriesland und als Übungsleiterin.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Simon Bosk (22) aus Eutin und Ben Ullmann (20) aus Flensburg. Simon Bosk, der als Verwaltungsangestellter des Kreises Ostholstein arbeitet, bringt seine Erfahrungen aus der Leitung des Jugendzeltlagers Selker Noor mit. Ben Ullmann, ein angehender Erzieher, ist aktiv als Jugendwart des TSB Flensburg sowie als Jugendleiter und Trainer in der Triathlon-Union Schleswig-Holstein.



Fynn Stichert (neu gewählter 1. Vorsitzender der sjsh) mit Barbara Ostmeier (LSV-Präsidentin), Matthias Hansen (scheidender 1. Vorsitzender der sjsh), Stefan Raid (Vorsitzender der Deutschen Sportjugend) und Jens Worthmann (Vorsitzender der Sportjugend Nordrhein-Westfalen)



Stefan Raid (rechts im Bild) bedankt sich bei Matthias Hansen für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Delegierte der Verbände

Neben Matthias Hansen wurde auch Dietmar Rohlf (61) aus Neumünster verabschiedet, der dem Vorstand 25 Jahre als stellvertretender Vorsitzender angehörte.

Beide wurden von den Delegierten, den Ehrengästen aus Politik, Verbänden und Sport sowie den Anwesenden mit herzlichen Worten und Dank für ihr langjähriges Engagement verabschiedet.

Die Vorstellung der SINUS Studie-Jugendstudie 2024 „Wie ticken Jugendliche?“ Lebenswelten junger Menschen (im Sport) besser verstehen, durch Ilka Kass und das Grußwort mit einem Einblick in die aktuellen Entwicklungen und einem Ausblick durch Stefan Raid, dem 1. Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend rundeten die 75. Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein ab.

Im Anschluss an die Vollversammlung hat der Vorstand die Aufgaben und Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder neu verteilt. Auf der sjsh-Homepage sind diese zusammen mit den Kontaktadressen ersichtlich.

Carsten Bauer



Jochen Wilms, Vorsitzender des Landesjugendrings Schleswig-Holstein



Ilka Kass von der SINUS Akademie stellt die SINUS Studie 2024 „Wie ticken Jugendliche“ vor.



Patrick Pender, Mitglied der CDU- Landtagsfraktion



Kianusch Stender, Landtagsabgeordneter und sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



Hans Hansen-Saal zu Beginn des internen parlamentarischen Teils

2. LANDESWEITES FORUM FÜR KINDER- UND JUGENDSCHUTZ IM SPORT

Liebe Engagierte, Aktive und Interessierte des Kinder- und Jugendsports,

unser Sport übernimmt in seinen Vereinen und Verbänden in vielfacher Weise Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Sport soll Freude bereiten und ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein. Bei unserem erstmaligen landesweiten Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport, das im Februar 2024 stattgefunden hat, wurde deutlich, dass es neben starken Präventionsmaßnahmen auch eines starken Netzwerkes und eines regelmäßigen Dialogs der Engagierten und Aktiven im Bereich Schutz vor (sexualisierter) Gewalt im Kinder- und Jugendsport bedarf.

Um dieses Netzwerk weiter zu stärken, Austauschmöglichkeiten zu schaffen, Neues aufzunehmen und Bestehendes weiterzuentwickeln im Sinne eines sicheren Kinder- und Jugendsports, laden wir herzlich ein:

„Sicherer Sport im Verein“

Zweites landesweites Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport
am Samstag, 5. Juli 2025 von 10.00 bis 16.00 Uhr
im Veranstaltungszentrum Kiel
(Faluner Weg 2, 24109 Kiel)

Der Teilnehmendenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 20 Euro. Für Verpflegung zur Stärkung vor Ort ist gesorgt. Beim vollständigen Besuch der Veranstaltung können 7 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung für Juleica, JL, ÜL-C und VM-C erworben werden.



Die Einsicht in das Programm sowie die Online-Anmeldung ist möglich unter:
www.sportjugend-sh.de/forum-kinderschutz



SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

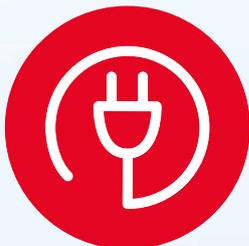
VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
AiKJ-2. landesweites Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport	Veranstaltungszentrum Kiel	05.07.2025 10.00 – 16.00 Uhr
FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
AiKJ 39/25 „Kollegiale Fallberatung „Herausforderndes Verhalten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“	Online-Seminar	07.05.2025 18.30 – 20.30 Uhr
FB 34/25 „Ninja Games – Mit Kämpfen Kinder stärken“	SBZ Malente	24.05.2025 09.00 – 17.00 Uhr
AiKJ 5/25-Basismodul „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“	Online-Seminar	20.05.2025 18.00 – 21.00 Uhr
AiKJ 2/25 „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“-Qualifizierung von Ansprechpersonen im Verein/Verband	Kiel, Haus des Sports	24.05.2025 9.00 – 17.00 Uhr



Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.sportjugend-sh.de/anmeldung



VOLLELEKTRISCH IN EINE NEUE ÄRA



Energieverbrauch Toyota bZ4X Comfort (Elektromotor) 150 kW (204 PS), kombiniert: 14,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite (EAER): 514 km und elektrische Reichweite innerorts (EAER City): 686 km.


autocentrum-lass.de

Auto Centrum Lass | 6x in Schleswig-Holstein

Auto Centrum Lass GmbH
Geschäftsführer: Frank Levy,
Karsten Timm, Patric Levy
Höherweg 121-131
40233 Düsseldorf

**Flensburg | Husum | Rendsburg |
Eckernförde | Kiel/Kronshagen |
Schwentinental**

FLENS BEACH-TOUR 2025 – FÜNF STANDORTE ZUM SECHSJÄHRIGEN JUBILÄUM

Die Vorfreude auf den Beachsommer 2025 ist groß: Bereits zum sechsten Mal wird Schleswig-Holstein Ausrichter der renommierten FLENS Beach-Tour. Mit sechs attraktiven Turnieren an fünf unterschiedlichen Standorten feiert die landesweite Turnierserie ihr Jubiläum – getragen von langjährigen Partnern und neuem Schwung im Norden.



Fotos: Jasper Lorenz



Jörg Pely, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes (SHVV), betont die Bedeutung der Turnierserie: „Die FLENS Beach-Tour ist das Aushängeschild unseres Verbandes.

7. bis 10. August 2025 treffen sich in Laboe die besten Nachwuchsteams Deutschlands und kämpfen um den Titel – das „Timmendorf der Jugend“ bleibt also fester Bestandteil im Turnierkalender.

Sie bringt Spitzen- und Nachwuchssport auf höchstem Niveau in unsere Städte und an unsere Strände. Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland kommen zu uns – und für unsere Landeskader ist die Serie ein wichtiger Baustein in der Ausbildung. Wir hoffen, dass wir dieses Format noch viele Jahre so erfolgreich fortsetzen können.“

Ausblick auf einen heißen Beachsommer

Ob an Nord- oder Ostsee, in der Stadt oder am Strand: Die FLENS Beach-Tour bringt Beachvolleyball auf Spitzenniveau in alle Ecken Schleswig-Holsteins. Der Turnierkalender ist gespickt mit Highlights – und lädt Sportler*innen wie Zuschauer*innen gleichermaßen ein, Teil des Beachsommer 2025 zu werden.

Ein DJ, eine Moderation und ein Rahmenprogramm sowie häufig auch eine große Tribüne gehören bei den Turnieren an den Ostseestränden einfach dazu. Wer bei den Turnieren nicht direkt vor Ort bei dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Spiele auf dem Center Court live auf Twitch zu verfolgen.

SHVV

Mehr als nur Spitzensport

Neben den Turnieren der FLENS Beach-Tour werden auch andere Turnierformate für Einsteiger, Fortgeschrittene, Mixed-Teams und Jugendliche angeboten. Besonders bei den Jugendturnieren hat sich das Spielangebot im Vergleich zu den vergangenen Jahren erhöht. Jeden Freitag von Mai bis August gibt es die Möglichkeit, an einem Jugendturnier teilzunehmen. Ein besonderes Highlight: Der SHVV richtet auch in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften U19 aus. Vom



DIE STANDORTE DER FLENS BEACH-TOUR 2025 IM ÜBERBLICK

10./11. Mai und 12./13. Juli
Kiel, Nordmarksportfeld

Mit dem Nordmarksportfeld bekommt die Tour einen ganz neuen, zukunftsweisenden Standort. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Landessportverband, dem SHVV, der Landeshauptstadt Kiel und dem Land Schleswig-Holstein wurde 2024 eine moderne Beachvolleyball-Anlage inklusive Traglufthalle geschaffen. Im Sommer stehen hier acht Felder zur Verfügung – ideale Bedingungen für ambitionierten Beachvolleyball. Der Standort wird mit einem A+ Turnier eröffnet, das hochklassige Teams – unter anderem aus dem Teilnehmerfeld der Deutschen Meisterschaften – anzieht. Auch die Deutschen Hochschulmeisterschaften sind hier 2025 zu Gast.

24./25. Mai
Wyk auf Föhr

„Föhrever“ – dieser inoffizielle Slogan passt perfekt. Wer einmal auf Föhr gespielt oder zugeschaut hat, weiß um die besondere Atmosphäre. Die Turnierlocation direkt an der Seebrücke bietet eine einmalige Kulisse. Viele Aktive nutzen den Tourstopp als Kurzurlaub und verbinden Wettkampf mit Nordsee-Erlebnis.

14./15. Juni
Ostseeheilbad Großenbrode

Großenbrode ist längst ein fester Bestandteil der Tour. Gespielt wird direkt an der Seebrücke – auf beiden Seiten – mit Blick aufs Meer und einem natürlichen Tribünenfeeling für die Zuschauer*innen. Die Promenade sorgt für perfekte Infrastruktur mit Gastronomie und Angeboten für die Pausen zwischen den Spielen.

21./22. Juni
Ostseebad Eckernförde

Bereits zum dritten Mal ist Eckernförde dabei – diesmal sogar in allerbesten Lage: am Hauptstrand! So wird Beachvolleyball noch sichtbarer und zieht nicht nur Fans, sondern auch viele Strandgäste spontan in seinen Bann.



26./27. Juli
Kiel-Schilksee

Das große Finale findet in Kiel-Schilksee statt – direkt am Olympiazentrum. Hier werden die Landesmeister*innen 2025 gekürt: Die Teams, die während der gesamten Tour die meisten Punkte sammeln konnten, dürfen sich mit diesem Titel schmücken. Eine passende Kulisse für den krönenden Abschluss der Serie.

Starker ehrenamtlicher Einsatz der Vereinsmitglieder trug zum Gelingen bei „TAG DES HANDBALLS“ BEIM HC TREIA/JÜBEK SORGT FÜR GÄNSEHAUTMOMENTE

Der HC Treia/Jübek (HCTJ) aus dem Kreis Schleswig-Flensburg veranstaltete am 12. April 2025 einen „Tag des Handballs“. Gemeinsam mit den Förderern von „Get in Touch“ (Förderverein Jugendhandball der SG Flensburg-Handewitt und der Region Schleswig e.V.), dem Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH), der VR Bank Nord eG, dem Osterhof, der Nordmanufaktur, der Schleswig-Holstein Netz AG und der Firma Trixie wurden ein Inklusions-Mehrkampf, Inklusions-Handball, ein Schiedsrichter-Workshop und eine Trainerfortbildung auf die Beine gestellt.

Insgesamt über 30 ehrenamtliche Helfer*innen des HCTJ sorgten dabei mit viel Herzblut für die erfolgreiche Umsetzung vor und während der Veranstaltung. Im Laufe des gesamten Tages waren 40 Inklusionssportler*innen und Betreuer*innen, zehn Teilnehmende für die Schiedsrichterentwicklungsperspektive und 19 Teilnehmende für die Trainerfortbildung aktiv. Dank der großen Unterstützung der oben genannten Förderer konnte der „Tag des Handballs“ für die Teilnehmenden komplett kostenlos durchgeführt werden, inklusive Verpflegung. Außerdem gab es ein Teilnehmershirt sowie Schlüsselanhänger für die Inklusionssportler*innen als Andenken an den Tag.

„Dass der „Tag des Handballs“ von allen Beteiligten so positiv wahrgenommen worden ist, liegt sicherlich in nicht unerheblichem Maße auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen

und Helfern des HCTJ, die den ganzen Tag über stets motiviert und hilfsbereit zum erfolgreichen Gelingen des Aktionstages beigetragen haben“, freut sich der HCTJ-Vorsitzende Bernd Falkenhagen: So waren „Das war eine gute Sache, alle Helfer waren sehr motiviert, immer freundlich und sie haben sich echt Mühe gegeben“, „Unsere Sportler haben auf der Rückfahrt nochmal gesagt, wie toll eure Veranstaltung war und dass sie ganz viel Spaß hatten“ und „Es war wirklich schön, den Jungs hat es super gefallen. Danke für

Eure Mühe.“ nur einige der vielen wertschätzenden Rückmeldungen für das starke ehrenamtliche Engagement des Helferteams.

Marc Blockus (Get in Touch) erläutert: „Der HCTJ sowie die dazugehörigen Fördervereine stehen für Gemeinschaft und Förderung des Zusammenhalts sowie für den Spaß am (Handball-) Sport. Der „Tag des Handballs“ hat gezeigt: Wir wollen diese Rolle und unsere Aufgabe in der und für die Gesellschaft ausfüllen und mit neuen Formaten voranbringen“.

Bernd Falkenhagen zieht ein zufriedenes Fazit: „Für viele von uns war es ein erster Kontakt mit dem Inklusions-Sport. Aber von der ersten Minute an gab es keinerlei Berührungängste. Die tollen Sportlerinnen und Sportler und unsere vielen Helfenden waren von Beginn an eine herzliche und sehr gut funktionierende Einheit. Die hier erlebte Vielfalt bereichert sicher nicht nur mich persönlich, sondern bestimmt jeden Einzelnen. Das war ein gelungenes Format zur Förderung des inklusiven Zusammenhalts. Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Dieser Tag wird definitiv vielen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben.“

HCTJ



Fotos: Vera Lau



Partner von:



Wir sind Ihr Team

Profitieren Sie von über 75 Jahren Erfahrung

Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihr Projekt. Ob Soccer-Courts, Fitnessräume, Kletteranlagen, Turnhallen oder Snoezelen Räume – wir sind von der Beratung bis zur Planung und Umsetzung an Ihrer Seite. Besuchen Sie uns unter: sport-thieme.de/Vor-Ort-Beratung



Beratungsteam Nord
Michael Diessner
22041 Hamburg

☎ 040 669000-72
✉ diessner@sport-thieme.de



Beratungsteam Nord
Oliver Radtke
22041 Hamburg

☎ 040 669000-71
✉ radtke@sport-thieme.de

JETZT UM DIE „STERNE DES SPORTS“ BEWERBEN UND CHANCE AUF ATTRAKTIVE PREISGELDER SICHERN

Die 22. Wettbewerbsrunde der „Sterne des Sports“ geht in die heiße Phase. Noch bis Ende Juni können sich Vereine unter vr-sh.de/sterne online bewerben und sich die Chance auf Trophäen und attraktive Preisgelder sichern.

In Sportvereinen geht es nicht nur um die Leistung – den Unterschied machen die vielen engagierten und leidenschaftlichen Menschen, die sich ehrenamtlich für den Sport und das Gemeinwohl einsetzen. Schon seit 2004 zeichnen die Volksbanken Raiffeisenbanken deshalb gemeinsam mit dem DOSB und den Landesportbünden Vereine, die einen besonderen Dank für ihren gesellschaftlichen Einsatz verdienen, mit den „Sternen des Sports“ aus.

Noch bis zum 30. Juni 2025 können sich Sportvereine mit ihren Initiativen bewerben und so an der aktuellen

Wettbewerbsrunde teilnehmen. Bei den „Sternen des Sports“ können Vereine gleich drei Mal gewinnen, denn die Auszeichnungen werden auf der Orts-, der Landes- und der Bundesebene verliehen. Chance auf eine Prämierung haben Projekte aus unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Klimaschutz oder Demokratieförderung. Ebenso kann die tägliche Vereinsarbeit (z.B. Mitgliedergewinnung, Ehrenamtsförderung oder Vereinsfeste) mit den „Sternen des Sports“ honoriert werden.



Einfache und schnelle Online-Bewerbung

Auf der Website vr-sh.de/sterne finden interessierte Vereine alle Infos zum Wettbewerb sowie zum Bewerbungsverfahren. Der Bewerbungsprozess für den Wettbewerb läuft komplett digital ab und wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich verein-



Foto: DOSB/BVR

Der TSB Flensburg gewann im vergangenen Jahr den Großen Stern des Sports in Gold und erhielt dafür ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

facht: Vereine können jetzt in wenigen Schritten ihr Engagement beschreiben und ihre Bewerbung abschicken. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, also in einem Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

„Seit mehr als 20 Jahren verleihen wir die „Sterne des Sports“ und haben dabei unzählige inspirierende Geschichten über das Engagement von Sportvereinen und ihren Mitgliedern in Schleswig-Holstein gesammelt. Von der Unterstützung Geflüchteter über Projekte zur Inklusion bis hin zu Initiativen für den Umweltschutz – der Wettbewerb zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie der Breitensport positiv zur Gesellschaft beiträgt. Gleichzeitig erhalten die Vereine die öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die sie verdienen“, sagt Ulf Paetau von den Volksbanken Raiffeisenbanken.

„Großer Stern des Sports“ in Gold ging zuletzt nach Schleswig-Holstein

Die letzte Wettbewerbsrunde hatte der TSB Flensburg von 1865 e.V. für sich entschieden. Der Verein gewann mit seiner Initiative „Ein sicherer Ort für alle!“ nicht nur das schleswig-holsteinische Landesfinale und den mit 2.500 Euro dotierten „Großen Stern des Sports“ in Silber, sondern landete auch im Bundesfinale auf dem ersten Platz. Der Verein erhielt dafür ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro und den „Großen Stern des Sports“ in Gold aus den Händen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Flensburgerinnen und Flensburger hatten die Jury mit einer umfassenden Kampagne zum Kinderschutz und zur Gewaltprävention im Sport überzeugt. Durch eine Plakatkampagne („Mach mit! Handy aus.“) in Schulen und Sportstätten hatte der TSB Flensburg das Bewusstsein für den unbedachten Gebrauch von Mobiltelefonen in

Umkleiden geschärft. Die Aktion fand großen Anklang und führte zu neuen Handyregelungen und verstärktem Engagement für sichere Sportumgebungen.

Leistet Ihr Sportverein ebenfalls großartige Arbeit für die Gemeinschaft? Dann bewerben Sie sich jetzt um die „Sterne des Sports“ und holen Sie sich die Anerkennung, die Ihr Verein verdient!

PVR



Weitere Informationen:

Martin Maecker

Geschäftsführer Vereins- und
Verbandsentwicklung/Breitensport
Tel.: 0431/6486-167
E-Mail: martin.maecker@lsv-sh.de

vr-sh.de/sterne

Greift mit eurem Verein nach den Sternen!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.
Erfahrt mehr unter vr-sh.de/sterne.

Jetzt online bewerben!

DOSB **STERNE DES SPORTS** **Volksbanken Raiffeisenbanken**

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:

FÜR PROBETRAININGS, SCHNUPPERANGEBOTE UND KURSE: DIE NICHTMITGLIEDERVERSICHERUNG

Erleichtern Sie Gästen und Nichtmitgliedern den Einstieg, ermöglichen Sie den unbeschwerten Start in die Vereinsmitgliedschaft.

- Ob Schnuppertraining, Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs – unsere Zusatzversicherung bietet Nichtmitgliedern Schutz während der aktiven Teilnahme an allen Sportangeboten des Vereins und seiner Abteilungen.
- Ihr Verein sorgt für einen unbeschwerten Einstieg in den Sport, indem er Nichtmitglieder mit unserer Zusatzversicherung versichert.
- Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso abgesichert wie Vereinsmitglieder.
- Der Beitrag ist nach der Vereinsgröße gestaffelt und gilt jeweils für ein Jahr, so dass der Versicherungsschutz für alle Nichtmitglieder langfristig günstig bleibt.
- Der Versicherungsschutz bietet als Jahresvertrag eine pauschale Absicherung für alle Nichtmitglieder, die aktiv an sämtlichen sportlichen Angeboten des Vereins teilnehmen.

Warum braucht mein Verein eine Nichtmitgliederversicherung?

Der Sportversicherungsvertrag bietet Vereinsmitgliedern eine weitreichende Absicherung. Das Kurs- und Sportangebot richtet sich zur Mitgliedergewinnung jedoch auch an neue Interessenten. Wer als Nichtmitglied an Sportkursen teilnimmt oder zum Probetraining erscheint, hat keinen Versicherungsschutz. Dies gilt übrigens auch für sogenannte Schnupperkurs-Teilnehmer. Die Nichtmitgliederversicherung bietet dem Verein einen „sicheren“ Mehrwert bei der Gewinnung neuer potenzieller Mitglieder. Diese sind im Umfang der Sportversicherung bei der aktiven Teilnahme an Sportangeboten des Vereins versichert, einschließlich Rückweg. Wenn eine Mitgliedschaft vereinbart wird, besteht ab dem Zeitpunkt automatisch Versicherungsschutz über die Sportversicherung. Als Mitglied ist dann auch der Hinweg zum Vereinssport versichert.

Die Leistungen der Nichtmitgliederversicherung im Detail

Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso abgesichert wie Vereinsmitglieder. Dies gilt für folgende Versicherungsbereiche:



www.ARAG.de/Sport-Newsletter

ARAG

**Jetzt
registrieren**

ARAG Newsletter

Auf die Plätze, fertig ... lesen.

Durchstarten mit Top-News: Im ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

- **Haftpflicht**

Wir schützen Ihre aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder vor Schadenersatzansprüchen.

- **Unfall**

Wir versichern Unfälle Ihrer aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder.

- **Rechtsschutz**

Wir schützen das Recht Ihrer aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder.

- **Krankenversicherung**

Wir ersetzen zusätzliche Leistungen als Ergänzung zu Ihrer Krankenversicherung und bieten bei Auslandsveranstaltungen erweiterten Schutz.

So umfangreich können Sie Ihre Nichtmitglieder absichern



Versicherungsschutz für Nichtmitglieder*

Bei der aktiven Teilnahme – inklusive Rückweg – im Rahmen der für den Verein gültigen Sportversicherung

* Die Leistungen richten sich nach dem jeweils gültigen Rahmenvertrag des Landessportverbandes

LEISTUNGEN DER UNFALLVERSICHERUNG



Invaliditätsleistung

Einmalleistung im Invaliditätsfall



Todesfalleistung

Bei Unfall-Tod oder plötzlichem Zusammenbruch auf der Sportstätte



Unfall-Zusatzleistungen

Wie zum Beispiel Reha-Management für Schwerverletzte

LEISTUNGEN DER HAFTPFLICHTVERSICHERUNG



Haftpflicht-Schutz bei Personen- und Sachschäden

Stellt die Nichtmitglieder von Schadenersatzansprüchen frei durch Befriedigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Ansprüche



Haftpflicht-Schutz bei Mietsachschäden

Gilt insbesondere für die fahrlässige Beschädigung der Sporthalle

RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG



Schadenersatz-Rechtsschutz

Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen der Nichtmitglieder wegen erlittener Personen-, Sach- und Vermögensschäden



Straf-Rechtsschutz

Für die Verteidigung in Verfahren wegen des Vorwurfes der Verletzung einer nicht-verkehrsrechtlichen Vorschrift des Ordnungswidrigkeitenrechts sowie der fahrlässigen Verletzung einer nicht-verkehrsrechtlichen Vorschrift des Strafrechtes

Sie haben Fragen? Sie sind ein Schützenverein oder bieten Rehasport auf Verordnung an?
Achtung: Hier gibt es Besonderheiten.

Das Versicherungsbüro beim Landessportverband hilft Ihnen gerne weiter.



Das Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein erreichen Sie im „Haus des Sports“

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tel.: 0431/5560836-0, vsbkiel@ARAG-Sport.de

Oder Sie informieren sich unter **www.ARAG-Sport.de** und buchen dort direkt einen Video- oder Telefontermin mit Henning Jahn.

Neues aus der Steuer-Hotline

DER GRIFF IN DIE KASSE

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von Steuerberater Ulrich Boock von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTFORUM diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline.

Der Griff in die Kasse

Leider kommt es immer wieder vor, dass bei der Erstellung von Jahresabschlüssen oder Steuererklärungen oder bei den Kassenprüfungen oder auch durch Finanzamtsprüfungen der gefürchtete „Griff in die Kasse“ aufgedeckt wird: Buchhalter, Vorstandsmitglieder oder sonst wie Verfügungsberechtigte überweisen sich Geld auf das eigene Konto, zum Teil sogar hinterlegt mit gefälschten Belegen. Was gilt es hierbei zu beachten/zu veranlassen?

1. Vier-Augen-Prinzip als Vorsorge

Oftmals wird bei Überweisungen das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Die vorbereitete Banküberweisung wird für die Bank durch zwei Personen freigegeben. Die Kontrollfunktion ist aber gering: Wie soll dem „Zweiten“ auffallen, dass bei einem gefälschten Beleg des lang-

jährigen Sportausrüster-Lieferanten auf einmal eine manipulierte neue IBAN (nämlich die des Privatkontos des Vorstandskollegen) steht? Weiß der Zweite denn überhaupt, ob die Ware bestellt wurde? Das Vier-Augen-Prinzip wirkt nur dann, wenn zuvor eine andere Stellung die berechnete Lieferung bzw. Leistung als „sachlich richtig“ gekennzeichnet hat. Typischerweise ist das der zuständige Spartenleiter oder direkt derjenige, der die Ausrüstung bestellt hat. Aus dem Vier-Augen-Prinzip wird ein Sechs-Augen-Prinzip: Leider noch mehr Verwaltungs- und Kontrollaufwand, der aber mindestens bei größeren Beträgen betrieben werden sollte.

2. Wenn es doch passiert ist?

Der vorsätzliche Griff in die Vereinskasse ist strafrechtlich als Unterschlagung oder Veruntreuung zu würgen, § 246 bzw. § 266 StGB.

Soweit ein Schaden entstanden ist, ist der Verein bzw. sind die für ihn handelnden Personen verpflichtet, diesen zu beziffern und Wiedergutmachung, also Schadenersatz, geltend zu machen. Ob die Wiedergutmachung auf dem „kleinen Dienstweg“ erfolgt (schlichte Rückzahlung der veruntreuten bzw. unterschlagenen Beträge) oder klageweise durchgesetzt werden muss, wird in der Regel von der Zahlungsfähigkeit und -willigkeit des Täters abhängen. Wichtig: Die hier durchzusetzenden Ansprüche sind

zivilrechtliche Ansprüche, die durch Geltendmachung der Forderung, Mahnung, Vollstreckung und letztlich vor den Zivilgerichten durchgesetzt werden müssen. Eine Strafanzeige muss nicht gestellt werden, sie sollte aber mindestens dann in Erwägung gezogen werden, wenn eine Wiedergutmachung zeitnah nicht zu erwarten ist oder aber wenn die Beträge schlicht „zu groß“ werden.

Wird die Pflicht zur Geltendmachung des Wiedergutmachungsanspruchs nicht erfüllt, handelt der Vorstand wiederum rechtswidrig und macht sich ggf. selbst gegenüber dem Verein schadenersatzpflichtig!

Unproblematisch ist es, wenn der Täter die Wiedergutmachung nicht mehr leisten kann (z.B., weil er in Insolvenz ist) – aber dies sollte gut dokumentiert sein. Die bloße Behauptung, nicht mehr zahlen zu können, reicht jedenfalls nicht aus. Allenfalls ein grobes Missverhältnis zwischen Durchsetzungsaufwand und erwarteter Wiedergutmachung kann ein Grund sein, von der Geltendmachung kleinerer Schäden abzuweichen. Größere Schäden müssen titulierte durchgesetzt werden, sonst droht die Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

3. Sicherung des Vereinsvermögens

Besteht der Verdacht auf Veruntreuung oder Unterschlagung, sollte alles darangesetzt werden, weiteren Schaden vom Verein abzuwenden. Der Zugriff auf die Kasse und der Kontozugang sollte unmittelbar verhindert werden. Das kann zunächst unauffällig z.B. durch Widerruf der Bankvollmacht durch hierzu Berechtigte erfolgen oder – auffälliger – durch Abberufung oder Kündigung.

Wenn zu vermuten ist, dass veruntreutes Geld noch vorhanden ist, kann versucht werden, einen sogee-



nannten „dinglichen Arrest“ beim Gericht zu erwirken. In diesem Antrag sind der Geldbetrag bzw. der Geldwert der Forderung sowie der Arrestgrund darzulegen. Vorsätzliche strafbaren Handlungen gegen das Vermögen des Arrestgläubigers sind klarer Arrestgrund. In solchen Fällen ist die Annahme gerechtfertigt, dass der Schuldner sein rechtswidriges Verhalten fortsetzen und die Vollstreckung vereiteln könnte. Für diese Befürchtung müssen konkrete Anhaltspunkte vorliegen, die vorgebrachten Tatsachen müssen glaubhaft gemacht werden, z.B. durch Vorlage der gefälschten Rechnungen, der Überweisungsträger, Kontoauszüge oder eine eidesstattliche Versicherung. Der Schuldner kann während des Arrests nicht

mehr frei über die betroffenen Vermögenswerte verfügen.

Ein Arrest kann bewirkt werden, bevor der Schuldner von der Aufdeckung seiner Tat erfährt und hat daher einen gewissen Überraschungseffekt. Dieser wäre verloren, wenn zunächst das offene Gespräch gesucht wird, eine Abberufung oder Kündigung ausgesprochen wird oder ähnliches: Hier wäre der Täter gewarnt und kann ggf. Vermögenswerte beiseiteschaffen und dem Zugriff des Vereins entziehen. Der Arrest ergibt jedoch allein schon wegen der nicht geringen damit verbundenen Rechtsverfolgungskosten nur Sinn, wenn zu vermuten ist, dass Vermögenswerte noch da sind. Im leider allzu typischen Fall des

„spielsüchtigen Vereinsbuchhalters“ wird das zumeist nicht gegeben sein.

4. Rechtlicher Rat!

Holen Sie anwaltlichen Rat ein! Das Thema ist rechtlich komplex und die einzuleitenden Handlungen sollten stets anhand des konkreten Falls abgewogen werden.

Steuerlich ist das Thema oft weniger brisant: Strafrechtliches Handeln Einzelner wird dem Verein nicht zugerechnet. Nur wenn der Verein es unbegründet unterlässt, Schadenersatzansprüche geltend zu machen, kann es zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit kommen.

Ulrich Boock
Take Maracke und Partner

Ehrenamtliches Engagement gesucht

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER BÜRGERPREIS – JETZT BEWERBEN ODER ENGAGIERTE VORSCHLAGEN!

Der Bürgerpreis, Schleswig-Holsteins größter Ehrenamtspreis, ausgeschrieben vom Schleswig-Holsteinischen Landtag und den Sparkassen, richtet sich in diesem Jahr an engagierte Personen, Projekte, Initiativen und Vereine aus Schleswig-Holstein, die sich für das Miteinander im Sport einsetzen, die durch ihr Engagement Akzeptanz, Zusammenhalt, Respekt und Gleichberechtigung fördern, die Menschen im oder durch Sport zusammenbringen sowie Integration, Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe im Sport fördern. Dafür steht der diesjährige Bürgerpreis unter dem Motto „Bewegt – Teilhabe und Vielfalt im Sport.“

Bis zum 30. Juni können sich ehrenamtliche Engagierte auf die Auszeichnungen in den Kategorien „U27“ und „Alltagshelden“ bewerben oder von anderen dafür vorgeschlagen werden.

Alle Informationen zur Teilnahme und die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.buergerpreis-schleswig-holstein.de bereit.

Im landesweiten Wettbewerb können sich die Nominierten und Preisträger*innen über Geldpreise und ein Filmporträt ihres Projekts freuen. Insgesamt werden Sach- und Geldpreise im Wert von 32.500 Euro vergeben. Die feierliche Preisverleihung findet im November statt.

Der Wettbewerb wird seit 2004 von den Sparkassen in Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Landtag ausgeschrieben. Medienpartner ist der NDR Schleswig-Holstein.

SGVSH

Glasfaser ab
19,95 €*
buchen!

TNG-Glasfaser. Mit 1.000 Mbit/s fit für die Zukunft.

Jetzt Anschluss sichern!

 **tng.de**

Jetzt ultraschnelle
Glasfaser erleben.



* Das Angebot gilt für die Glasfasertarife surf1000, smart1000, family1000 und max1000 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. · Bereitstellung einmalig 79,95 €. · surf1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 39,95 € mtl. · smart1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 44,95 € mtl. · family1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 54,95 € mtl. · max1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 74,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen. Stand: Januar2024

Informationen zum Datenschutz, Teil 52

DATENSCHUTZVERSTOSS DURCH UNVERSCHLÜSSELTE E-MAIL – KLAGE AUF SCHADENSERSATZ ABGEWIESEN: RELEVANZ FÜR VEREINE

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Diesmal geht es um ein Gerichtsurteil zum Thema „Datenschutzverstoß durch unverschlüsselte E-Mail“ und dessen Relevanz für Sportvereine.

Das Amtsgericht Suhl hat am 20. Dezember 2023 ein bedeutsames Urteil gefällt (Az.: 6 Ca 704/23), das speziell für Vereine im Umgang mit personenbezogenen Daten von großer Bedeutung ist. Das Gericht entschied, dass der Versand einer unverschlüsselten E-Mail zwar ein Datenschutzverstoß ist, jedoch keinen hinreichenden Grund für einen Schadensersatzanspruch darstellt, sofern kein konkreter Schaden nachgewiesen wird.

Hintergrund des Falls

In dem konkreten Fall hatte ein Kläger gegen ein Unternehmen geklagt, weil dieses ihm eine unverschlüsselte E-Mail mit sensiblen personenbezogenen Daten geschickt hatte. Der Kläger machte geltend, dass dadurch ein Risiko für Datenmissbrauch und Identitätsdiebstahl bestehe und forderte Schadensersatz. Das Gericht wies die Klage ab, da der Kläger keinen konkreten Schaden nachweisen konnte und das Risiko allein nicht ausreichend für einen Schadensersatzanspruch sei.

Bedeutung des Urteils für Vereine

Vereine, die häufig mit sensiblen personenbezogenen Daten ihrer Mitglieder umgehen, sollten dieses Urteil zum Anlass nehmen, ihre Datenschutzpraktiken zu überprüfen und zu verbessern. Das Urteil zeigt, dass zwar Datenschutzverstöße durch den Versand unverschlüsselter E-Mails problematisch sind, jedoch nicht auto-

matisch zu Schadensersatzansprüchen führen, solange kein konkreter Schaden nachgewiesen werden kann.

Konkrete Maßnahmen für Vereine:

- 1. Sicherheitsbewusstsein schärfen:** Vereine sollten das Bewusstsein für Datenschutz und Datensicherheit bei ihren Mitgliedern und Verantwortlichen stärken. Schulungen und Workshops zum Thema Datenschutz können helfen, die Bedeutung des sicheren Umgangs mit personenbezogenen Daten zu vermitteln.
- 2. E-Mail-Verschlüsselung einführen:** Obwohl das Urteil Schadensersatzansprüche bei fehlender konkreter Schädigung ausschließt, sollten Vereine dennoch darauf achten, E-Mails mit sensiblen Daten zu verschlüsseln. Dies reduziert das Risiko eines Datenschutzverstoßes und schützt die Daten der Mitglieder.
- 3. Datenschutzrichtlinien aktualisieren:** Vereine sollten ihre Datenschutzrichtlinien regelmäßig überprüfen und anpassen, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen rechtlichen

Anforderungen entsprechen. Die Richtlinien sollten klare Anweisungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten und zur Nutzung von E-Mail-Verschlüsselung enthalten.

4. Datenschutzbeauftragten bestellen:

Ab einer bestimmten Vereinsgröße oder bei umfangreicher Datenverarbeitung kann es sinnvoll sein, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Dieser kann sicherstellen, dass die Datenschutzvorgaben eingehalten werden und als Ansprechpartner für Datenschutzfragen dienen.

Dokumentation und Nachweissführung:

Vereine sollten alle Maßnahmen zur Einhaltung des Datenschutzes dokumentieren. Im Falle eines Vorwurfs kann so nachgewiesen werden, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen wurden, um Datenschutzverstöße zu vermeiden.



Fazit:

Das Urteil des Amtsgerichts Suhl bietet Vereinen wichtige Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten und zur Vermeidung von Datenschutzverstößen. Es zeigt, dass nicht jeder Datenschutzverstoß automatisch zu einem Schadensersatzanspruch führt, betont jedoch die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit sensiblen Daten. Durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen können Vereine das Risiko von Datenschutzverstößen minimieren und das Vertrauen ihrer Mitglieder stärken.

*Patrick Vieregge
im Auftrag des LSV-Datenschutz-
beauftragten Dr. Michael Foth*



**DAS LEBEN BEGINNT
AUSSERHALB DER
KOMFORTZONE!**

Bring mal wieder Bewegung in dein Leben:
Mach Sport!

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DSB

sportdeutschland.de

IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

Layout:

Stamp Media GmbH, Agentur für Kommunikation & Design,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.stamp-media.de

Druck:

Schmidt & Klaunig GmbH, Druckerei und Verlag seit 1869
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.schmidt-klaunig.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 3. Juni 2025, 16-18 Uhr**
- **Dienstag, 1. Juli 2025, 16-18 Uhr**

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein**Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	jakob.voss@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung	0431 - 64 86 -167	martin.maecker@lsv-sh.de
Buchhaltung	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familien-sport	0431 - 64 86 -144	johanna.fischer@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
Finanzen.....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport	0431 - 64 86 -167	martin.maecker@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport.....	0431 - 64 86 -146	rabea.moeller@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Hausverwaltung / Techn. Leitung	0431 - 64 86 -132	thomas.reibe@lsv-sh.de
Integration durch Sport	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -		zdt@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten	0431 - 64 86 -108	rabea.moeller@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -105	hanna.eggerts@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -149	lena.rosenberger@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -363	support@lsv-sh.de
Präsidentin – Büro	0431 - 64 86 -135	anke.ehmke-lensch@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0431 - 64 86 -163	stefan.arl@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“	0431 - 64 86 -140	lena.rosenberger@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Schule + Verein	0431 - 64 86 -203	andrea.kleipoedszus@lsv-sh.de
Senioren-sport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen	0431 - 64 86 -120	mats.ikemann@lsv-sh.de
SPORTFORUM-Redaktion.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arl@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
Tag des Sports	0431 - 64 86 -167	martin.maecker@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereins-service (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
Sportjugend Schleswig-Holstein	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -237	josephine.aukstien@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -228	benedikt.hasler@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
Internationale Jugendarbeit	0431 - 64 86 -159	leon.delle@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -209	julia.thurm@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -138	jenne.hinrichsen@sportjugend-sh.de
Sportversicherung		
ARAG-Versicherungsbüro	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
Sportvermarktung		
Sport- und Event-Marketing	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	l.kuptz@semsh.de



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 

Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



lotto-sh.de

 **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de
LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.